

Göttingen, 28. November 2016

Auswahl des Bodenbelages für das neue Sparkassen-Forum

Aufgrund der aktuellen Berichterstattung der regionalen Presse und diesbezüglicher Anfragen unserer Kunden möchten wir Sie direkt, transparent und offen über das Verfahren zur Auswahl des Bodenbelages für unser neues Sparkassen-Forum und einem in diesem Zusammenhang wahrgenommenen Termin vor Ort bei einem möglichen Hersteller des Bodenbelages informieren.

Am 07. und 08. November 2016 haben Sparkassenvertreter zusammen mit spezialisierten Fachberatern und der bauausführenden Projektentwicklungsgesellschaft EBR einen Termin in Südtirol bei einem Hersteller von Natursteinbelägen wahrgenommen.

Warum haben wir diesen Aufwand betrieben?

Die Auswahl des Bodenbelags für das künftige Sparkassen-Forum ist unter vier maßgeblichen Aspekten zu betrachten:

- Kosten (diesen haben wir als öffentlich-rechtliches Unternehmen insbesondere Rechnung zu tragen)
- Folgekosten für Reinigung und Pflege
- Qualität (insbesondere die Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit betreffend)
- sicherheitstechnische Anforderungen (beispielsweise durch die Arbeitsstätten-Verordnung)

Bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer in öffentlichen Gebäuden von mindestens 30 Jahren stellt diese Auswahl also eine Entscheidung von erheblicher Tragweite dar. Da die hier vorliegenden Informationen nicht genügten, um diese Entscheidung sachgerecht und gewissenhaft zu fällen, haben wir die hierfür maßgeblichen Informationen direkt vor Ort eingeholt.

Der Besuch des Steinbruchs diente unter anderem der Vergewisserung, dass dort gemäß den Zielen der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen verfahren wird. Der Besuch der diversen Gebäude in der Umgebung des Steinbruchs, in denen dieses Material verbaut wurde, sollte Aufschluss darüber geben, ob dieses unseren Ansprüchen auch auf Dauer genügen würde und war deshalb unerlässlich. Hierbei haben wir bewusst Gebäude besucht, in denen dieser Bodenbelag schon länger als 10 Jahre genutzt wird.

Diese Vorgehensweise ist bei Projekten dieser Größenordnung mit derartigen Lastenanforderungen üblich.

Die Inaugenscheinnahme wurden kosteneffizient mit der Anreise mittels Bahn und Bus durchgeführt. Sämtliche Termine wurden innerhalb von 24 Stunden bewältigt, An- und Abreise erfolgten im unmittelbaren Anschluss an diese Termine.

Dabei sind folgende Kosten entstanden:

1. Fahrtkosten

Für die An- und Abreise mit der Bahn sind für die drei Mitarbeiter der Sparkasse Göttingen (Vorstand und Abteilungsleiter Bauprojektmanagement) insgesamt Kosten von 1.056,62 € angefallen. Zusätzlich hat die Sparkasse die Fahrtkosten für die von ihr im Rahmen des Neubauprojektes beauftragten drei Fachberater übernommen. Deren Fahrtkosten betragen insgesamt 1.466,70 €.

2. Hotelkosten

Die Hotelkosten, für die insgesamt sechs (drei Mitarbeiter der Sparkasse und drei Fachberater) von der Sparkasse zu zahlenden Teilnehmer betragen 71,79 € pro Person (incl. Ortstaxe und Frühstück), zusammen also 430,80 €.

3. Verpflegung

Für die Verpflegung aller Fahrtteilnehmer hat die Sparkasse Kosten von 22,20 € pro Person übernommen.

Insgesamt sind der Sparkasse somit Kosten über 3.154,12 € angefallen. Pro Person sind dies für eine zweitägige Fahrt rund 525 € Kosten.

Die Vertreter des bauausführenden Unternehmens tragen ihre Kosten selbst.

Der Kostenrahmen für eine Entscheidung von dieser Tragweite ist also angemessen und bewegt sich im Rahmen der im Zusammenhang mit dem Neubau des Sparkassenforums veranschlagten Kosten für derlei baubegleitende Maßnahmen.

Wir veröffentlichen dieses in dieser Ausführlichkeit, um deutlich so machen, wie wichtig uns die gebotene Transparenz bei unserem Neubau des Sparkassen-Forums ist.

Sparkasse Göttingen

Michael Rappe

Tel.: 0551 4052216

Michael.Rappe@spk-goettingen.de